

> 64. Geschäftsbericht
pro 2010

Niederhornbahn AG



Niederhornbahn

staunen – erleben – genießen



> gesellschaftsbehörden

Stand am 31. Dezember 2010

Verwaltungsrat

(gewählt bis Generalversammlung 2013)

		Mitglied seit
Haldimann Fritz, dipl. Bauingenieur ETH/SIA, Hünibach	Präsident	1991
Tschanz Reinhard, Heizungstechniker/Unternehmer, Merligen	Vizepräsident	1988
Rom Werner, Kaufmann, Zollikerberg		1983
Spörri Rudolf, Vermögensverwalter, Bern		1985
Amstutz Adrian, Nationalrat, Sigriswil		1995
Moser Verena, Gemeindepräsidentin, Beatenberg		2003
Dauwalder Bruno, Wildhüter, Beatenberg		2006
Grossniklaus Daniel, eidg. dipl. Haustechnikinstallateur, Beatenberg		2006
Grossniklaus Fritz, VR-Präsident Frutiger AG, Thun		2009

Geschäftsleitung

Moser Verena, Gemeindepräsidentin, Beatenberg	2003
Grossniklaus Daniel, eidg. dipl. Haustechnikinstallateur, Beatenberg	2006
Wegmann Thomas, Direktor der geschäftsführenden Verwaltung, Thun	

(Haldimann Fritz, Präsident und Tschanz Reinhard, Vizepräsident Niederhornbahn vertreten die Beatenbergbahn in der Geschäftsleitung)

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Thun

Geschäftsführende Verwaltung

Verkehrsbetriebe STI AG, Grabenstrasse 36, Postfach 2662, 3601 Thun, Telefon 033 225 13 13

> einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Niederhornbahn AG

Freitag, 17. Juni 2011, 11.00 Uhr im Berghaus Niederhorn

Traktanden

1. Jahresbericht 2010
Antrag: Genehmigung des Jahresberichtes 2010.
2. Jahresrechnung 2010
Antrag: Genehmigung der Jahresrechnung 2010.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes
Antrag: Der Bilanzgewinn von CHF 168'182.00 ist wie folgt zu verwenden:
CHF 1'000 Zuweisung an allg. Reserven, CHF 167'182.00 Vortrag auf neue Rechnung.
4. Entlastung des Verwaltungsrates
Antrag: Entlastung des Verwaltungsrates und der mit der Geschäftsführung betrauten Organe.
5. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat
Antrag: Wahl von Herrn Christian Grossniklaus, Gemeindepräsident, Beatenberg.
6. Wahl der Revisionsstelle
Antrag: Wahl von PricewaterhouseCoopers AG, Thun.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle sowie das Protokoll der letzten Generalversammlung liegen vom 27. Mai bis 16. Juni 2011 bei den Stationen Beatenbucht und Beatenberg sowie am Sitz der geschäftsführenden Verwaltung, Verkehrsbetriebe STI AG, Grabenstrasse 36, 3600 Thun zur Einsicht der Aktionäre auf und können dort bezogen werden.

Die Zutrittskarten sowie der gedruckte Geschäftsbericht werden am Tag der Generalversammlung – gegen Vorweisung der Aktien oder eines Bankausweises über die Deponierung der Aktien während der Generalversammlung – abgegeben.

Die Aktionäre sind zu dieser Versammlung höflich eingeladen.

Der Verwaltungsrat

Die geschäftsführende Verwaltung

Aktien oder Depotscheine gelten am Tag der Generalversammlung als Fahrausweis; sie berechtigen zur freien Fahrt ab Beatenbucht aufs Niederhorn.

> aktionärsbillette

Regelung betreffend Aktionärsbillette

Das Aktienkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 4'860 Inhaberaktien zu CHF 250 sowie 11'110 Inhaberaktien zu CHF 500. In Anbetracht der 15'970 ausgegebenen Aktien hat der Verwaltungsrat an seiner Sitzung vom 23. November 1995 betreffend Aktionärsbillette Folgendes beschlossen:

Es bestehen zwei Möglichkeiten zum Bezug von Aktionärsbilletten:

- Die Privataktionäre erhalten je gültigen Coupon ein Aktionärsbillett oder eine Ski-Tageskarte, gültig auf der Strecke Beatenberg-Niederhorn retour, zum Preis von CHF 8. Die Aktionärsbillette oder Ski-Tageskarten können gegen Abgabe des Coupons an der Station Beatenberg oder an der Station Beatenbucht bezogen werden.
- Die Privataktionäre erhalten je 10 gültige Coupons ein Aktionärsbillett oder eine Ski-Tageskarte, gültig auf der Strecke Beatenberg-Niederhorn, kostenlos. Die Aktionärsbillette oder Ski-Tageskarten werden gegen Einsendung der Coupons an die Geschäftsstelle der Niederhornbahn AG, die Verkehrsbetriebe STI AG, Grabenstrasse 36, Postfach 2662, 3601 Thun, abgegeben.
- Öffentlich-rechtliche Aktionäre (Gemeinden, usw.) sind vom Bezugsrecht für Aktionärsbillette ausgeschlossen.

Coupons, Aktionärsbillette und Ski-Tageskarten haben ab der entsprechenden Generalversammlung eine Gültigkeitsdauer bis zum 31. Dezember des Folgejahres. Diese kann nicht verlängert werden.

Dieser Beschluss gilt sowohl für Alt- wie auch Neuaktionäre gleichermaßen.

Zurzeit sind gültig:

Coupon Nr. 53 bis 31. Dezember 2011

Coupon Nr. 54 vom 17. Juni 2011 bis 31. Dezember 2012



> jahresbericht

Geschäftsjahr im Allgemeinen

Im ersten Monat des Berichtsjahres besuchten etwas weniger Wintersportler und Ausflügler das Niederhorn. Mit einem starken Februar konnte dieser anfängliche Rückgang wieder wettgemacht werden.

Das schöne Wetter machte sich dann während den Sommermonaten und insbesondere an den Wochenenden oft rar. Die Top-Frequenzen des Vorjahres und auch der im 2009 erzielte Verkehrsertrag konnten folglich im Berichtsjahr nicht mehr erreicht werden.

Ein starker Oktober korrigierte die Sommermonate noch etwas und trug dazu bei, dass doch noch ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt wurde.

Generalversammlung

Die Aktionäre haben anlässlich der Generalversammlung den geänderten Statuten zugestimmt und damit auch die neue Firmenbezeichnung «Niederhornbahn AG» gutgeheissen.

Der langjährige Verwaltungsrat Werner Galli wurde vom Verwaltungsratspräsidenten für sein verdienstvolles Engagement geehrt und mit anerkennenden Worten sowie mit einem Geschenk verabschiedet.

Personal

Die bei der Beatenbergbahn angestellten Mitarbeitenden leisteten für die Niederhornbahn im Berichtsjahr 21'363 (Vorjahr 20'675) Stunden; dies entspricht 11.9 Vollzeitstellen.

Bahnbetrieb

In der Wintersaison fanden die Schneesportler und Ausflügler durchgehend optimale Verhältnisse vor. Pisten, Schlittel- und Winterwanderwege wurden mit den beiden eigenen Pistenfahrzeugen präpariert, so dass die Gäste jederzeit ihrem Hobby frönen konnten.

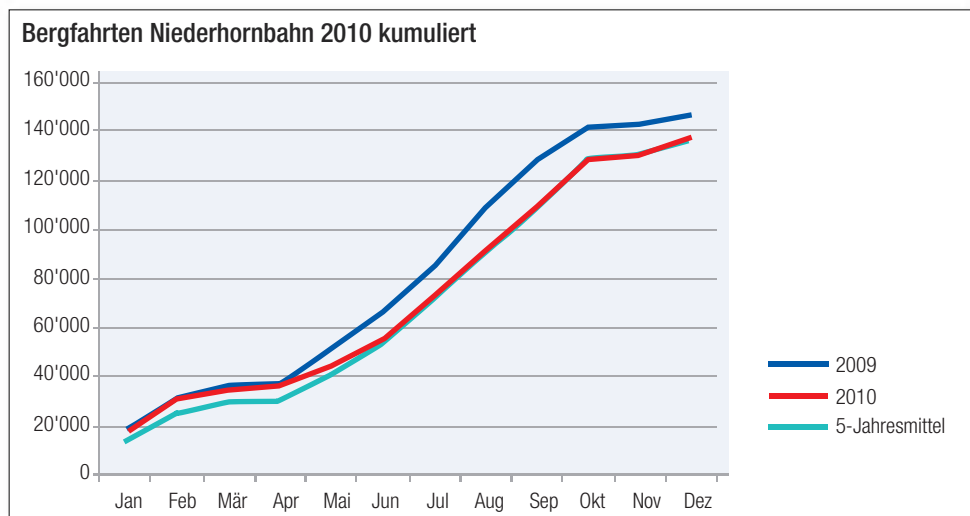
Durch den Berghausumbau waren die Bahnmitarbeitenden im Berichtsjahr zusätzlich gefordert. Personal- und Materialtransporte ausserhalb der Betriebszeiten sowie zahlreiche Arbeitseinsätze auf der Baustelle forderten von den Mitarbeitenden einiges. Mit viel Engagement wurden trotz dieser zusätzlichen Beanspruchung auch die erforderlichen Unterhaltsarbeiten an den Bahnanlagen zeitgerecht ausgeführt. Während den Sommermonaten wurden zudem am Skilift die Rollenbatterien von zwei Stützen sowie die beiden Spannseile am Gegengewicht in der Talstation turnusgemäss ersetzt.

Kader der Firma Burkhalter Group Schweiz, Beatenberg Tourismus sowie Bahnmitarbeitende erstellten 2010 im «Himmelcher» (Wanderweg Niederhorn-Vorsass) einen neuen, einladenden Sitzplatz.

> jahresbericht

Verkehrsentwicklung

Mit 137'469 beförderten Fahrgästen wurde der 5-Jahres-Durchschnitt knapp übertroffen. In Anbetracht der während der Sommersaison ausgeführten Bauarbeiten sowie der Wetterkapriolen im Juni konnte ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden, indes liess sich das Spitzenergebnis des Vorjahres nicht wiederholen.



Wintersaison 2010

Gute Schneebedingungen und sonnige Wochenenden trugen anfangs 2010 zu einem guten Saisonstart bei. Insgesamt wurden in den drei ersten Monaten (01.01. bis 21.03.2010) 34'029 Bergfahrten notiert. Sehr gefragt war wiederum das abendliche Sternenschlitteln.

Mit Sternenschlitteln begann am 17. Dezember 2010 die neue Wintersaison 2010/11. Bis am 31. Dezember 2010 konnten bei idealen Winterbedingungen über 8'000 Besucher verzeichnet werden. Das neu eröffnete Berghaus lockte bereits in den ersten Betriebstagen viele «gwindrige» Besucher an.

> jahresbericht

Sommersaison 2010

Die Sommersaison wurde traditionell mit der Frühlingsaktion Thunersee gestartet. Regen und Sonne lösten sich im 14-Tagerhythmus ab und verhinderten, dass an den 191 Betriebstagen ein Spitzenresultat erzielt werden konnte. Der Umbau des Berghauses dürfte ebenfalls dazu beigetragen haben, dass der eine oder andere Ausflügler in der Sommersaison ausgeblieben ist.

Swiss Mountain Award 2010

Mit Freude und Stolz durften Vertreter der Niederhornbahn anlässlich der Generalversammlung der Seilbahnen Schweiz in Interlaken den begehrten Swiss Mountain Award für den Kinder-OL entgegennehmen.



Diese Auszeichnung bestätigt, dass die Realisierung von guten Ideen nicht zwangsläufig von grossen Geldbeträgen abhängig ist. Schätzungsweise 5'000 Personen haben im ersten Jahr den Kinder-OL absolviert. Das Preisgeld des Swiss Mountain Awards in Höhe von CHF 10'000 soll in die Weiterentwicklung des beliebten Angebotes investiert werden.

Leistungsstatistik

Jahr	Bergfahrten	+/- 1)	Arbeits-Std.	+/- 1)	Betriebsertrag	+/- 1)
2005	133'879	8.6%	18'955	18.0%	2'507'045	16.6%
2006	138'995	11.8%	19'315	13.8%	2'441'433	9.9%
2007	126'777	-1.9%	18'235	1.8%	2'358'627	2.4%
2008	140'223	4.6%	20'621	11.7%	2'804'968	16.6%
2009	146'966	10.4%	20'675	8.4%	2'891'051	17.4%
2010	137'469	0.1%	21'363	9.2%	2'608'147	0.3%

1) Abweichung zum Mittelwert der vorangegangenen 5 Jahre



Berghaus Niederhorn

Das alte Berghaus auf dem Niederhorn war ursprünglich für den Sommerbetrieb gebaut worden. Obwohl es laufend erweitert und stetig den gestiegenen Anforderungen angepasst wurde, genügten sowohl Gebäudestruktur wie auch -hülle den Anforderungen in baulicher, energetischer und betrieblicher Hinsicht nicht mehr; umfassende Sanierungs- und Umbauarbeiten standen demzufolge an.

Erste Ideen für den Bau eines neuen Mitteltrakts wurden bereits Ende 2006 entwickelt. Die Verantwortlichen wollten damals mit Seminaren auf dem Niederhorn das Angebot erweitern. Baulich sollte die Idee mit einem mehrgeschossigen Hotelgebäude umgesetzt werden. Nach genauem Studium des Umfeldes und aus finanziellen Erwägungen wurde die Idee wieder verworfen. Die bauliche Substanz des Gebäudes war jedoch dermassen schlecht, dass die Sanierung nicht mehr länger aufgeschoben werden konnte. Nach einer mehrjährigen intensiven Planungsphase und dem Bau einer Wasserleitung auf das Niederhorn konnte am 22. April 2009 das Baugesuch zum «Abbruch und Neubau Zwischentrakt und Umbau Erdgeschoss Berghaus Niederhorn» eingereicht werden. Während der Auflagefrist gingen keine Einsprachen ein, so dass am 30. Juni 2009 die Gesamtaubewilligung vorlag. Das kommende Winterhalbjahr wurde zur Bauvorbereitung genutzt. Offerten wurden eingeholt und Aufträge vergeben. Das nicht zu unterschätzende Problem des Materialtransports wurde mittels Helikopterrotationen gelöst, da der Bau einer Transportseilbahn nicht realisierbar war.

Während der gesamten Bauphase musste den Gästen gleichwohl ein eingeschränktes gastronomisches Angebot zur Verfügung stehen; vor Baubeginn wurde daher eine provisorische Küche eingerichtet und ein beheizbares Zelt als Gastraum bereitgestellt. Das Niederhorn-Team bewirtete in der Folge während der gesamten Bauzeit mit grossem Engagement und Flexibilität viele Gäste.

Am Ostermittwoch, 7. April 2010 begannen die Bauarbeiten mit dem Abbruch des Zwischentraktes. Das ehrgeizige Bauprogramm sah vor, dass während den folgenden 23 Wochen der neue Selbstbedienungsteil gebaut werden sollte. Dank des unermüdlichen Einsatzes der am Bau beteiligten Handwerker und Planer, der umsichtigen und kompetenten Bauführung des Architekten und etwas Wetterglück konnte diese Vorgabe erfüllt werden. Ende Juni wurden die letzten Dachelemente auf das Niederhorn geflogen und versetzt. Damit konnten die bis Ende September anstehenden Arbeiten witterungsunabhängig ausgeführt werden.



Letzte Sonnenstrahlen streifen das neue Berghaus

> jahresbericht

Zeitgleich wurden Sanierungsarbeiten am Berghaus durchgeführt. Bei Strahlenmessungen am Swisscom-Sender hatte sich gezeigt, dass das Berghaus zum dauernden Aufenthalt von Personen strahlentechnisch saniert werden musste. Zum Schutz wurde ein feines Metallnetz in die Nordfassade und das Hauptdach eingearbeitet. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die gänzlich fehlende Wärmedämmung in diese Gebäudeteile eingebaut.

Nach Abschluss der Arbeiten am Neubau wurden die im alten Berghaus angeordneten Gastronomieeinrichtungen, die zum eingeschränkten Betrieb benötigt wurden, an ihre definitiven Standorte gebracht. Dadurch konnte das gesamte Erdgeschoss des alten Berghauses für die anstehenden Sanierungsarbeiten freigeräumt werden. Bis Mitte Dezember wurde nun unter Hochdruck gearbeitet, um das vom Innenarchitekten entworfene Raumkonzept umzusetzen. Um das künftige Gastronomieangebot abzurunden, entschied sich der Verwaltungsrat, die Gästezimmer in den Obergeschossen, die Pächterwohnung und das Niesenstübli ebenfalls moderat zu sanieren.

Am 16. Dezember wurde der Abschluss der Umbauarbeiten mit 50 geladenen Gästen gefeiert. Die Musikgruppe «Tächa» bot mit ihren Liedern das passende Rahmenprogramm zur Eröffnungsfeier. Am nächsten Abend war es dann soweit: Mit Sternenschlitteln wurde nach achtmonatiger Bauzeit das sanierte Berghaus offiziell dem Betrieb übergeben. Seither begrüßen und bewirten Sie auf dem Niederhorn die «Gastwerker», das neue Gastroteam.

Abtretung der Stromleitung an die BKW

Die Niederhornbahn unterhielt zum Betrieb der Gruppenumlaufbahn und zur Versorgung der dazugehörigen Betriebsgebäude sowie des Berghauses ein firmeneigenes Stromleitungsnetz. Dieses Leitungsnetz umfasste im Wesentlichen eine 2.6 km lange 16-kV-Leitung und drei Trafostationen im Vorsass und auf dem Niederhorn. Mit der Strommarktliberalisierung und der damit geänderten Gesetzgebung hatte die Niederhornbahn als Verteilnetzbetreiberin verschiedene Investitionen sowie Unterhaltungspflichten zu gewärtigen. Angesichts dieser investitionsträchtigen Ausgangslage entschied sich der Verwaltungsrat, die gesamte Infrastruktur der BKW zu verkaufen.

> **finanzielles**

Erfolgsrechnung

Ertrag

Der um über 7 % tiefere Verkehrsertrag (CHF 2'186'198) widerspiegelt das abgelaufene Geschäftsjahr. Konnten im Vorjahr noch beinahe 147'000 Bergfahrten verzeichnet werden, so sank dieser Wert auf rund 137'000. Grund dafür dürften wohl das durchgezogene Sommerwetter und die Umbauarbeiten im Zusammenhang mit der Berghaussanierung sein.

Die gleichen Gründe führen wohl auch zur Abnahme des Nebenertrages um beinahe 20 % auf CHF 421'948. Sowohl die Einnahmen aus der beliebten Trottervermietung wie auch die Parkplatzeinnahmen liegen deutlich unter den Vorjahreswerten. Zudem führte der Umbau mit entsprechender Umsatzeinbuße auch zu einem reduzierten Pachtzins.

Der Betriebsertrag fällt damit um rund 9 % auf CHF 2'608'147.

Aufwand

Die im Vorjahr verbuchten ausserordentlichen Materialaufwendungen fallen weg und ergeben dadurch einen um 30 % tieferen Wert (CHF 237'776). Die Aufwendungen für das Personal steigen leicht an auf CHF 936'744.

Mehrkosten im Zusammenhang mit Arbeiten an Wander- und Schlittelwegen bewirken einen Anstieg des Sonstigen Betriebsaufwandes auf CHF 541'434 (Vorjahr CHF 503'986). Die ordentlichen Abschreibungen auf den Anlagen betragen CHF 793'496. Der Finanzaufwand sinkt um 11 % auf CHF 106'397.

Die Jahresrechnung 2010 schliesst mit einem Gewinn von CHF 10'821 (Vorjahr CHF 64'549).

Bilanz

Aktiven

Die Bilanzsumme steigt aufgrund der vorgenommenen Investitionen um über 18 % auf CHF 12'872'053. Das Umlaufvermögen vermindert sich auf CHF 771'303, währenddem das Anlagevermögen auf CHF 12'100'750 zunimmt.

Passiven

Eine Erhöhung der bestehenden Hypothek für die Finanzierung des Umbaus und am Bilanzstichtag offene Lieferantenrechnungen ergeben ein Fremdkapital von CHF 5'797'371.

Der Generalversammlung wird beantragt, vom Bilanzgewinn CHF 1'000 an die allgemeine Reserve zuzuweisen und den Rest von CHF 167'182 auf die neue Rechnung vorzutragen.

> jahresrechnung 2010

Erfolgsrechnung

	2010 CHF	2009 CHF
Betriebsertrag	2'608'147.41	2'891'051.49
Verkehrsertrag	2'186'198.83	2'367'800.20
Nebenertrag	421'948.58	523'251.29
Betriebsaufwand	-1'715'955.00	-1'750'085.05
Materialaufwand und Drittleistungen	-237'776.95	-342'760.90
Personalaufwand	-936'744.05	-903'337.65
Sonstiger Betriebsaufwand	-541'434.00	-503'986.50
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	892'192.41	1'140'966.44
Abschreibungen	-793'496.00	-979'260.00
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	98'696.41	161'706.44
Finanzerfolg	-84'225.78	-94'399.48
Finanzertrag	22'171.50	25'336.35
Finanzaufwand	-106'397.28	-119'735.83
Steuern	-3'649.35	-2'757.05
Jahresgewinn	10'821.28	64'549.91

> jahresrechnung 2010

Bilanz

Aktiven	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Anlagevermögen	12'100'750.45	9'354'597.75
Finanzanlagen	5.00	5.00
Anlagerechnung	22'516'858.00	
./.. Abschreibungsrechnung	10'523'781.00	11'993'077.00
Unvollendete Objekte	107'668.45	9'274'173.00
		80'419.75
Umlaufvermögen	771'303.30	1'531'961.31
Flüssige Mittel	353'997.93	1'274'338.57
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	238'711.97	197'684.29
Übrige Forderungen	155'449.40	39'955.45
Lagervorräte	23'144.00	19'983.00
Total Aktiven	12'872'053.75	10'886'559.06
Passiven		
Eigenkapital	7'074'682.00	7'063'860.72
Aktienkapital	6'770'000.00	6'770'000.00
Allgemeine Reserve	60'000.00	55'000.00
Freie Reserven	9'700.00	8'850.00
Reserve für eigene Aktien	66'800.00	67'650.00
Gewinnvortrag	157'360.72	
Jahresgewinn	10'821.28	
Bilanzgewinn	168'182.00	162'360.72
Fremdkapital	5'797'371.75	3'822'698.34
Langfristige Verbindlichkeiten	4'125'000.00	2'875'000.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'314'627.95	413'684.50
Übrige Verbindlichkeiten	18'741.00	26'212.55
Passive Rechnungsabgrenzung	339'002.80	507'801.29
Total Passiven	12'872'053.75	10'886'559.06

> jahresrechnung 2010

Anhang gemäss OR 663b

Betrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten Aktiven

Schuldbriefe nominell
Schuldbriefe belehnt

Brandversicherungswerte

Eigene Aktien

			31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Bestand 1.1.	1335	1336	1.00	1.00
Abgänge	17	1	0.00	0.00
Bestand 31.12.	1318	1335	1.00	1.00

Entschädigungen des Verwaltungsrates

Im Jahr 2010 wurden an den zehnköpfigen Verwaltungsrat der Niederhornbahn Honorare und Sitzungsgelder in der Höhe von CHF 20'250 ausgerichtet.

Risikobeurteilung


Anlässlich der ordentlichen Sitzungen hat der Verwaltungsrat die Unternehmensrisiken besprochen. Allfällige Massnahmen daraus sind direkt in die Unternehmensführung eingeflossen.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversammlung
Gewinnvortrag	157'360.72	97'810.81
Jahresgewinn	10'821.28	64'549.91
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	168'182.00	162'360.72
Zuweisung an allgemeine Reserven	-1'000.00	-5'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	167'182.00	157'360.72

> jahresrechnung 2010

Bericht der Revisionsstelle

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

PriceWaterhouseCoopers AG
 Mittelstr.
 Postfach
 2001 Thun
 Telefon +41 51 700 64 30
 Fax +41 51 700 64 43
 www.pwc.ch

Bericht der Revisionsstelle
 zur eingeschränkten Revision
 an die Generalversammlung der
 Niederhornbahn AG
 Nesterberg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang / Seite 12 bis 14) der Niederhornbahn AG für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgt nach dem Schweizer Standards zur eingeschränkten Revision. Darin ist dass Revision zu planen und durchzuführen, dies wesentliche Fehlbewertungen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungsverfahren sowie den Umständen angemessene Dokumentationen darüber geprüften Unternehmen vorhandener Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betriebliehen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungsverfahren zur Aufklärung defizitärer Handlungen oder anderer Geschehnisse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei zusätzlicher Revision sind wir nicht auf Sachwissen zu verlassen, aus demer wir schliessen können, dass die Jahresabschluss sowie der Anhang über die Verarbeitung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PriceWaterhouseCoopers AG



Peter Föld
 Revisionsexperte
 Leitender Revisor



Thomas A. Müller
 Revisionsexperte

Thun, 28. April 2011

> statistik

beförderte personen		
Jahr	Bergfahrten Bahn (* = Berg- + Talfahrten)	Skilift
1946/47	200'287*	
1948	152'243*	
1949	167'871*	
1950	295'030*	
1951	291'130*	
1952	309'036*	
1953	333'442*	
1954	289'076*	
1955	264'655*	
1956	282'915*	
1957	302'909*	
1958	315'925*	
1959	328'914*	
1960	283'046*	
1961	342'170*	
1962	337'147*	
1963	328'765*	
1964	307'379*	
1965	370'305*	
1966	421'888*	
1967	407'737*	
1968	384'858*	
1969	431'603*	22'511
1970	350'918*	60'308
1971	417'755*	34'163
1972	338'166*	20'512
1973	344'043*	60'579
1974	310'742*	94'870
1975	371'093*	178'300
1976	313'829*	109'340
1977	305'619*	128'900
1978	325'735*	140'970
1979	317'035*	154'420
1980	342'929*	198'865

beförderte personen		
Jahr	Bergfahrten Bahn (* = Berg- + Talfahrten)	Skilift
1981	320'660*	164'195
1982	345'035*	189'165
1983	336'765*	114'910
1984	320'435*	162'685
1985	353'810*	128'220
1986	364'554*	164'020
1987	323'490*	167'810
1988	100'345	122'690
1989	94'011	18'290
1990	93'112	28'580
1991	104'573	72'697
1992	102'941	111'765
1993	85'393	47'638
1994	88'311	88'546
1995	82'597	76'728
1996	78'562	24'860
1997	124'532	72'474
1998	110'575	64'570
1999	114'401	69'733
2000	128'594	77'730
2001	114'816	39'320
2002	102'399	25'998
2003	145'115	59'714
2004	125'489	56'541
2005	133'879	42'039
2006	138'995	49'198
2007	126'777	13'677
2008	140'223	44'571
2009	146'966	46'954
2010	137'469	55'997

> technische hauptdaten

Bahn

Baujahre	1995/96
Eröffnung	20. Dezember 1996
Strecke	Beatenberg-Vorsass-Niederhorn
Bahntyp	3-Seil-Gruppenumlaufbahn
Anzahl Gondeln	4 Gruppen à je 3 Gondeln
Anzahl Personen	50 Personen pro Gruppe
Kapazität	600 Personen/Std.
Schräge Länge der Bahn	2493 m
Höhenlage der Stationen über Meer	Beatenberg 1127.30 m / Niederhorn 1935.00 m
Höhendifferenz	807.70 m
Mittlere Steigung	35 %
Grösste Neigung	78 %
Tragseile	4 x 2'780 m lang, total 124 Tonnen
Durchmesser Tragseile	44 mm
Zugseil	5100 m lang, 45 Tonnen
Durchmesser Zugseil	49 mm
Antrieb/Lage	680 kW, Tal
Hilfsantrieb	120 kW
Geschwindigkeit	7,0 m/s
Fahrzeit	9,2 Min.
Spannstation Lage	Bergstation
Stützen Anzahl	7
Grösster Bodenabstand	45 m (Leerseil)
Spur	7,0 – 8,0 m

Skilift

Baujahr	1969
Strecke	Vorsass-Niederhorn
Länge der schiefen Fahrbahn	1144 m
Höhendifferenz	306 m
Fahrgeschwindigkeit	3,15 m/s
Fahrzeit	6 Min.
Stündliche Förderleistung	900 Personen
4 Skipisten	6,6 km total
Talabfahrt ab Vorsass	3,0 km

Parkplätze Station Beatenberg

Total Parkplätze 60

Parkhaus Lood

Parkplätze PWs 147 / Cars 3



Niederhornbahn AG
c/o Verkehrsbetriebe STI AG
Grabenstrasse 36
Postfach 2662
3601 Thun
Telefon 033 225 13 13

